

TERMINE IN  
HARPSTEDT

## HEUTE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-NOTDIENST

**Heiligenloh**  
Land-Apothek, Hauptstraße 20, Tel. 04246/940901

## ÄRZTE-NOTDIENST

**Harpstedt**  
Notfall-Rufnummer: 116 117

**Bassum**  
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Str. 6, Tel. 04241/970707

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
Amtshof: 8 bis 12 Uhr, allgemeine Sprechzeit, Tel. 04244/82-0

## AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
Hotel „Zur Wasserburg“: Sariyu Eisele – Acryl- und Wachsmalerei, Amtsfreiheit

## BERATUNGEN

**Harpstedt**  
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorencentrum 6

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Kirchseele**  
11 bis 16 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: „Der kleine Igel und die rote Mütze“: Kindertag der ev. Kirchengemeinde (auf Anmeldung)

**Harpstedt**  
14 bis 17 Uhr, DRK-Kindergarten, Zur Wendstädt 1: Tag der offenen Tür mit Rahmenprogramm

**Groß Ippener-Ortholz**  
11 Uhr, Ortholzer Weg 7: „Weihnachtsausstellung“

**Dünsen**  
15.30 bis 18 Uhr, Schießhalle: Jahresabschlusssschießen

## ENTSORGUNG

**Kirchseele**  
Sammelstelle für Grünabfall: 10 bis 12 Uhr, Birsteler Straße, Pumpstation

Schützen lassen  
Saison ausklingen

**DÜNSEN/AK** – Mit dem Jahresabschlusssschießen am Sonnabend, 24. November, klingt beim Schützenverein Dünsen die Schießsaison aus. Ausgeschossen werden im Schießstand zwischen 15.30 und 18 Uhr Herbstmeister- und Kaisertitel, der SC-Dünsen-Pokal, Fleisch- und Obstpreise sowie beim Nachwuchs der Jugendpokal, Kinder-Herbstmeister-titel (Luftgewehr) und der Jupp-Pokal (Lasergewehr für unter Zwölfjährige). Weiterhin sollen die Jahresmeister bei Kindern, Jugend und Erwachsenen sowie die Gewinner vom Mannschaftsglücks-schießen bekannt gegeben werden. Die Veranstaltung klingt mit einem Essen aus.

## KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Marlen Bettmann  
☎ 04431/9988 2706,  
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707  
Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
☎ 04431/9988 1641

## NEUES SPIELZEUG FÜR „LUMMERLAND“



Neues Holzspielzeug und zwei Schaukel-Kugeln für den Sommer im Wert von 450 Euro konnte der Kindergarten „Lummerland“ in Colnrade anschaffen. Möglich wurde das durch eine Spende des SC Colnrade und der „Kelleraseln“ aus dem Erlös der jährlichen Dorfparade. Am Mittwoch hatte Kindergar-

tenleiterin Heike Decker in die Einrichtung eingeladen, um die Neuanschaffungen mit den Kindern des Spielkreises vorzustellen. Auch SC-Vorsitzender Volker Siegmann (Mitte) kam dazu. Der Spielkreis ist dienstags und mittwochs, 14.30 bis 17.30 Uhr, geöffnet. Zudem gibt es eine Gruppe für Drei- bis Sechs-

jährige, in der 18 Plätze belegt sind, wobei Decker fürs nächste Jahr mehr erwartet. Gesetzt wird auf ganzheitliche Arbeit: „Wir holen das Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklungsphase steht.“ In dem Zusammenhang dankte sie auch der Samtgemeinde für großzügige Kindergartenplanung. BILD: KRATZMANN

## Als Flüchtlingskind in Harpstedt

**LITERATUR** Horst Klein veröffentlicht Erinnerungen an Kriegs- und Nachkriegszeit

Als Vierjähriger flüchtete er mit der Familie aus Ostpreußen. Sieben Jahre lebte er in Harpstedt.

**HARPSTEDT/MARBELLA/LD/AK** – Geboren in Ostpreußen, führte ihn das Schicksal nach Norddeutschland, Spanien, Mexiko. Stoff für viele Erzählungen. Doch als er jetzt auf seiner Dachterrasse im spanischen Marbella zur Feder griff, waren es Kindheitsjahre im Flecken, auf die Horst Klein zurückschaute: „Als Flüchtlingskind in Harpstedt“ hat der Autor, Jahrgang 1941, seinen „Erlebnisbericht über die Jahre 1945 bis 1952“ betitelt.

Auf 279 Seiten und mit vielen Fotos ergänzt, erzählt er von seiner Zeit als Barackenkind in Harpstedt: von der Ankunft der Familie an einem grauen März-Morgen 1945 über übergangsweise Zwangseinquartierung an der Burgstraße und Jahre in einer Baracke am Ortsrand bis zum Umzug nach Dünsen 1952 und den Weg in die Normalität. „Authentische Darstellungen des Ankommens und Lebens als kleiner Junge mit räumli-

cher Enge, Geldnöten und viel Mitarbeit in der Landwirtschaft einerseits und dem Mummenspiel auf der Straße, Gemeinschaftsgefühl und der Freude über die vielen kleinen Dinge des Lebens andererseits, werden in vielen Facetten erzählt“, heißt es in einer Pressemitteilung zur aktuellen Buchveröffentlichung.

Horst Klein war als vierjähriger Junge zusammen mit den sechs Geschwistern und seiner Mutter (der Vater war Landmaschinen-Schlosser und fiel als Volksturm-Mann) aus dem Süden Ostpreußens gen Westen geflohen und nach zwei Monaten im Flüchtlingsstreck in Harpstedt angekommen – dabei nur das Allernötigste, das auf dem Planwagen Platz hatte. „Da standen wir nun, ein Häuflein von Menschen, müde, dünn geworden durch die schlechte Ernährung unterwegs, aber voller Erwartung auf das, was nun kommen würde“, erinnert sich der Ich-Erzähler an die Ankunft auf dem Markt. Eine der ersten Episoden seines Erlebnisberichts, in den er neben Erin-



Die sechs ältesten Geschwister der Familie Klein BILD: PRIVAT

nerungen auch Gehörtes, Chronistisches und historische Literatur einfließen lässt.

Eine Bleibe bot in Harpstedt für sieben Jahre ein Behelfsheim, eine Doppelbaracke mit zweimal sechzehn Familien. Beschrieben werden die Endphase des Krieges, die Kapitulation sowie die unermüdlichen Anstrengungen der Mutter, um die sieben Kinder durch die mageren Nachkriegsjahre zu bringen. Der Autor gibt Einblicke, wie die Kinder bei Arbeiten im Wald und auf den Äckern der Bauern eingesetzt wurden. Die nicht immer spannungs-

freien Beziehungen zwischen Einheimischen und den vielen zwangseinquartierten Flüchtlingen werden ebenso thematisiert wie das Zusammenleben der unterschiedlichen Familien auf dem engen Raum der Baracken und auch die angenehmen Seiten der Kindheit mit typischen Spielen oder Herausforderungen der Schul- und Berufsausbildung.

Autor Horst Klein studierte nach dem Abitur Geschichte und Germanistik in Kiel, wurde Gymnasial-Lehrer, heiratete und wurde Vater zweier Töchter. 1982 ging die Familie nach Spanien, wo die Eltern als Lehrer arbeiteten. Weitere Auslandsaufenthalte führten sie in den Süden Spaniens und nach Mexiko. Nach gesundheitsbedingtem Rückzug aus dem Schuldienst leben sie heute in Marbella.

„Als Flüchtlingskind in Harpstedt“ ist kostenlos im Internet zu lesen oder bestellbar als E-Book für 19,99 Euro oder Buch für 29,99 Euro ([www.grin.com/de/e-book/202543/als-fluechtlingskind-in-harpstedt](http://www.grin.com/de/e-book/202543/als-fluechtlingskind-in-harpstedt); ISBN 978-3-656-29840-3).

## Weihnachtliches in Ortholz

**ORTHOLZ/AK** – Vorweihnachtliche Vielfalt erwartet Besucher einer Weihnachtsausstellung am Sonnabend und Sonntag, 24./25. November, ab 11 Uhr am Ortholzer Weg 7 in Ort-

holz. Veranstalterin Birgit Milster verspricht eine breite Palette von Adventsgestecken über Häkeldecken, Schals und stimmungsvolle Lampen bis hin zu Likören, Tee und mehr.

## Kindergarten präsentiert sich

**HARPSTEDT/AK** – Mit einem Tag der offenen Tür mit buntem Programm stellt sich der DRK-Kindergarten in Harpstedt am Sonnabend, 24. November, 14 bis 17 Uhr, großen und kleinen

Besuchern vor. Im Turnraum unterhalten die Kindergarten-gruppen halbstündlich mit kleinen Darbietungen, zudem locken Spiel- und Bastelangebote sowie Kaffee und Kuchen.

## Colnrader Wehr hofft auf neues Löschgruppenfahrzeug

**POLITIK** Gleich vier Ausschüsse tagen in einer Woche – Themen von Bauleitplanung bis Kulturbeauftragter

**HARPSTEDT/AK** – Voller Sitzungskalender in der kommenden Woche in Harpstedt: Allein viermal an vier Tagen tagen Fachausschüsse von Fleckenrat bzw. Harpstedter Samtgemeinderat öffentlich.

■ Den Auftakt macht am Montag, 26. November, der Umwelt- und Planungsausschuss des Fleckens Harpstedt. Ab 19 Uhr befasst sich die Runde im Hotel „Zur Wasserburg“ nochmals mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 48 „Am Großen We-

ge“ zur Schaffung neuer Wohnbauflächen sowie mit der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „Am Kleinen Wege“; es geht hier jeweils um die Abwägungsempfehlungen und den Satzungsbeschluss.

■ Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Partnerschaften des Fleckens tritt am Mittwoch, 28. November, 19 Uhr, ebenfalls in der „Wasserburg“ zusammen. Im Blickpunkt steht hier ein Antrag auf Einrichtung einer Stelle „Beauftragte/r für Ortsentwicklung

und Kultur“. Weiterhin wird sich der Ausschuss mit der etwaigen Installation einer „e-bike“-Ladestation auf dem Harpstedter Marktplatz sowie mit der Schaffung zweier Caravan-Stellplätze mit Stromanschluss im Bereich des Freibades befassen. Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Beratung der Haushaltsansätze für 2013 im Bereich Kultur/Partnerschaften.

■ Auf Samtgemeindeebene geht es am Dienstag, 27. November, im Bau-, Umwelt-

und Planungsausschuss um zwei größere Themenbereiche: zum einen um Informationen des Kommunalverbundes zum Regionalen Einzelhandelskonzept, zum anderen um die etwaige Ausweisung von Sonderbauflächen für regenerative Energien im Flächennutzungsplan der Samtgemeinde. Darüber hinaus befasst sich der Fachausschuss mit den Haushaltsansätzen in seinem Zuständigkeitsbereich. Getagt wird ab 19 Uhr in der „Wasserburg“.

Angebot am  
Nachmittag  
läuft gut

**HARPSTEDT/AK** – Rund 41 Prozent der Schülerinnen und Schüler an der Haupt- und Realschule Harpstedt – nämlich 169 der aktuell 406 Schüler – nutzen das Ganztagsangebot. Diese Zahl nannte am Donnerstagabend im Schulausschuss der Samtgemeinde Harpstedt der neue Schulleiter Peter Bilski: „Es wird sehr gut angenommen“, lautete sein zufriedenes Fazit vor der Ausschusssrunde im Lehrerzimmer des Schulzentrums. Der zum Schuljahresbeginn neu organisierte Ganztagsbetrieb umfasse montags fünf Arbeitsgemeinschaften mit derzeit 46 Schülern, dienstags Förder-AGs mit 55 teilnehmenden Mädchen und Jungen sowie mittwochs wiederum fünf Angebote mit 68 Teilnehmern. Bei der Nutzung des Mittagessens-Angebots in der Mensa sind die Zahlen Bilski zufolge „zumindest nicht zurückgegangen“: Pro Woche würden durchschnittlich 55 Essen ausgegeben, der Großteil mit im Schnitt 40 Essen von montags bis mittwochs.

Qigong-Nachmittag  
beim TSV Ippener

**GROß IPPENER/LD** – Bewegungs- und Atemübungen des Qigong kennen lernen können Interessierte am Sonnabend, 1. Dezember, 13.30 bis 16.30 Uhr, beim TSV Ippener im Dorfgemeinschaftshaus. Vermittelt werden sollen dabei die so genannten Brokatübungen zur Stärkung von Organismus und Abwehrkraft. Die Teilnahme ist für TSV-Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 15 Euro. Infos und Anmeldung: bei Karin Hohnholz, Tel. 04224/1211, oder Cornelia Bruns, Tel. 04224/366.

Über Weihnachten  
und seine Symbole

**HARPSTEDT/HEILIGENRODE/AK** – „Weihnachten und seine Symbole“ lautet das Thema bei der diesjährigen Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins Harpstedt-Heiligenrode, zu der die Mitglieder am Mittwoch, 5. Dezember, ab 14.30 Uhr in den „Meyerhof“ in Heiligenrode eingeladen sind. Als Gast erwartet wird Pastor Karl-Heinz Friebe vom Kirchlichen Dienst auf dem Lande (Hannover), der auf die symbolische Bedeutung der weihnachtlichen Vorzeichen eingehen will. Für Musikbeiträge sorgt der Landfrauenchor unter Leitung von Linde Wessel. Anmeldungen nehmen bis zum 30. November die Ortsvertrauensfrauen entgegen.

■ Für Donnerstag, 29. November, 19 Uhr, ist die nächste Sitzung des Feuerschutz- und Rettungswesenausschusses der Samtgemeinde anberaumt. Zentrales Thema ist – neben den Haushaltsansätzen 2013 – die beantragte Ersatzbeschaffung für ein abgängiges Löschgruppenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade. Getagt wird wiederum in der „Wasserburg“.

Bei allen Sitzungen stehen auch Einwohnerfragestunden auf der Tagesordnung.